

Dualissimo – Prämierung von fünf Top-AbsolventInnen des dualen Studiums in Bayern

Dienstag, 04.07.2017 um 16:30 Uhr

hbw Haus der Bayerischen Wirtschaft, ConferenceArea, Europasaal

Max-Joseph-Straße 5, 80333 München

Begrüßung

Bertram Brossardt

Hauptgeschäftsführer

vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

bayme – Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e. V.

vbm – Verband der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e. V.

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrter Herr Staatssekretär Siebler,
sehr geehrter Herr Präsident Professor Stoffel,
sehr geehrte Hochschulpräsidenten,
liebe Preisträger,

ich freue mich sehr, Sie hier bei uns im Haus der Bayerischen Wirtschaft zur Veranstaltung „Dualissimo 2017“ begrüßen zu dürfen.

Heute prämiieren wir fünf Top-Absolventen eines bayerischen dualen Studiums. Die Auswahl der Jury¹ war nicht einfach: Insgesamt haben sich mehr als 160 überwiegend sehr gute Kandidaten beworben.

Die Absolventen sind heute Gewinner

Sie, liebe Preisträger, haben sich hervorgetan, indem Sie

- Ihr Hochschulstudium mit herausragenden Noten absolviert und
- zugleich in Ihrem Betrieb ausgezeichnete Leistungen gezeigt haben.

Dazu gratuliere ich Ihnen sehr herzlich!

¹ In der Dualissimo-Jury saßen: Herrn Prof Stoffel (Leiter hochschule dual und Präsident der Hochschule Landshut), Frau Zimmermann (Geschäftsführerin hochschule dual), Frau Heidrun Graf vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, Lutz Korndörfer (vbw) und Herr **Dr. Christoph Anz von der BMW Group.**

Es macht wirklich Freude, junge Menschen zu sehen,
die mit

- Lust,
- Leidenschaft und
- Verstand

ihren Weg gehen.

Die Vorteile des dualen Studiums

Präsident Prof. Stoffel hat es eben dargestellt:
„hochschule dual“ hat sich erfolgreich entwickelt und
erfreut sich zunehmender Attraktivität.

Das freut uns sehr!

Auch aus Sicht der bayerischen Wirtschaft ist das
duale Studium ein absolutes Erfolgsmodell, das für
alle Beteiligten Vorteile bringt und das wir weiter
ausbauen müssen.

Das duale Studium ist ein wertvolles Instrument zur
Fachkräftesicherung: Die dualen Studiengänge
richten sich konsequent nach den Anforderungen der
Wirtschaft: Im Vordergrund stehen Fächer, die gefragt
sind und mit denen man „sofort was anfangen kann“ –
also insbesondere klassische
Wirtschaftswissenschaften, Informatik und MINT-

Studiengänge, aber auch der Bereich Sozial- und Gesundheitswesen.

Die Unternehmen erhalten durch das duale Studium bedarfsgerecht ausgebildete Mitarbeiter und können bereits während des Studiums das Know-How der Studenten nutzen.

Absolventen des dualen Studiums verfügen über viele Eigenschaften, die für die bayerischen Unternehmen sehr wertvoll sind:

Sie bringen hervorragende fachliche Kompetenzen mit, weil sie schon während ihres Studiums eine praxisgeprägte Sicht auf die Lerninhalte erhalten.

Wer das zeitintensive duale Studium absolviert hat, zeichnet sich zudem aus durch

- einen besonderen Leistungswillen,
- einer besonderen Disziplin und
- Zielstrebigkeit

Diese Eigenschaften in den Unternehmen sehr gefragt!

Eine Studie aus dem Jahr 2016 belegt die besonderen Eigenschaften und Fähigkeiten dualer Studenten. Sie

- schließen ihr Studium in der Regel besser ab,
- verfügen über bessere Abschlussnoten,
- bewerten die Qualität des Studiums tendenziell positiver und
- sie verdienen bei Einstieg in den Beruf besser als Absolventen regulärer Studiengänge.

Im dualen Studiengang wird zudem frühzeitig der Kontakt zwischen Unternehmen und Studenten geknüpft. Davon profitieren die Studenten, da diese sehr gute Chancen haben, vom Unternehmen übernommen zu werden, aber auch die Unternehmen, die qualifizierten Nachwuchs rekrutieren, ohne aufwendige Einarbeitungszeiten oder Traineeprogramme.

Der duale Studiengang bietet Unternehmen darüber hinaus eine wichtige Schnittstelle mit den Hochschulen.

Durch die Kooperation mit den Lehrstühlen und den Studenten findet Know-How-Transfer statt. Zudem

verdichtet sich der Kontakt zu den Hochschulen, so dass sich wie von selbst auch weitere Kooperationsmöglichkeiten auf tun.

Sie sehen: Wir,

- die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. und
- die bayerische Metall- und Elektroarbeitgeber bayme vbm

sind von ganzem Herzen von „hochschule dual“ überzeugt.

Deswegen werben wir auch bei unseren Mitgliedsverbänden und -Unternehmen dafür, das duale Studium als wichtigen Baustein bei der Nachwuchssicherung zu nutzen.

Und deswegen unterstützen wir auch gerne die heutige Veranstaltung als alleiniger Sponsor.

Es ist unsere Form der Anerkennung für die hervorragenden Leistungen, die im Rahmen von „hochschule dual“ erfolgen.

Entwicklungspotenzial von „hochschule dual“

Trotz der großartigen Erfolge muss in Bayern das duale Studium stetig weiterentwickelt werden.

Ziel muss es sein, das duale Studium noch attraktiver zu gestalten und den Anteil dual Studierender weiter zu erhöhen.

Dafür brauchen wir an den Hochschulen mehr Kapazitäten und mehr finanzielle Ressourcen für das duale Studium – etwa für Koordinatoren, die sich an den Hochschulen um das Thema kümmern können.

Wir müssen auch die verschiedenen Lernorte der Studenten – Hochschule, Berufsschule und Betrieb – noch besser miteinander verzahnen.

Meine Damen und Herren,

Das duale Studium hat sich zu einem absoluten Erfolgshit gemausert.

Das soll so bleiben.

Es lohnt, für das duale Studium öffentlich zu trommeln, wie wir es auch mit der heutigen Veranstaltung tun. Sie, liebe Preisträger, sind die besten Botschafter dieser Erfolgsgeschichte

- an den Schulen,
- den Hochschulen und
- in unseren Betrieben.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg auf ihrem weiteren Berufsweg.

Und der Initiative „hochschule dual“ wünsche ich weiterhin

- noch mehr junge Menschen und
- noch mehr Betriebe,

die mitmachen.